

Deutsche Wanderjugend

im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V.



Deutsche Wanderjugend, Querallee 41, 34119 Kassel

Positionspapier: Klare Haltung für Vielfalt und Demokratie und gegen Verfassungs- und Menschenfeinde

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) bekennt sich zu den Grundwerten einer offenen, vielfältigen und demokratischen Gesellschaft. Als weltoffener und toleranter Verband sehen wir es als unsere Verantwortung an, eine klare Haltung gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie etwa Antisemitismus, Chauvinismus oder Ausländerfeindlichkeit einzunehmen. Wer nationalistisch, völkisch oder antidemokratisch ist, hat bei uns keinen Platz. Stattdessen steht unser Verband für Toleranz, Respekt, Vielfalt und Solidarität und setzt sich als verbindender Akteur aktiv für eine friedliche Gesellschaft und einen respektvollen Dialog ein, der diese Werte schützt und fördert. Die DWJ lebt vom Engagement ihrer Mitglieder – Engagement und gesellschaftliche Teilhabe sind Grundbausteine unserer Demokratie.

Demokratie in Offenheit und Vielfalt

Die DWJ steht auf dem Boden des Grundgesetzes. Sie bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und setzt sich für die uneingeschränkte Wahrung der Menschenrechte ein. Wir streben eine offene und vielfältige Gesellschaft an, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und sozialer Hintergründe gleichberechtigt miteinander leben.

Wir erleben, dass unsere Aktivitäten verbinden, unsere Verbände und Vereine bieten eine Plattform, die Menschen unterschiedlicher Lebensweisen und Hintergründe zusammenbringt. Wandern sowie die weiteren Aktionsfelder der DWJ sind geeignet, die Überwindung verschiedener wahrgenommener Grenzen, ob geographisch, sozial oder interkulturell zu ermöglichen und einen Austausch zu fördern. Wir verstehen unser Bemühen um Völkerverständigung als aktive Friedensarbeit und sehen die Vielfalt der Menschen als Bereicherung für unsere Gesellschaft. Unsere Aktivitäten schaffen Möglichkeiten, in einer lebendigen Gemeinschaft zusammen Natur und Kultur zu prägen, zu schützen und zu erleben, unabhängig von Herkunft und Hintergrund. Dabei legen wir großen Wert auf Offenheit, Zugänglichkeit und Anerkennung und fördern den respektvollen Umgang miteinander, damit erteilen wir menschenverachtenden Ideologien eine klare Absage.

Verfassungs- und Menschenfeinde haben bei uns keinen Platz

Wir setzen auf Aufklärung und Bildung, um Vorurteile abzubauen und für die Grundsätze von Demokratie, Vielfalt und Toleranz zu sensibilisieren. Wir treten aktiv gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Ungleichwertigkeitsüberzeugungen, wie etwa Antisemitismus, Rassismus und Hass ein. Diese klare Haltung entspricht nicht zuletzt der historischen Verpflichtung gegenüber den Opfern der Gräueltaten des Nationalsozialismus und des Holocausts in Deutschlands dunkelster Epoche. Die Geschichte darf sich nicht wiederholen! Menschenverachtenden Ideologien setzen wir eine bunte und lebendige Vereinslandschaft entgegen, die sich als offen für alle versteht und von der Unterschiedlichkeit, der Begegnung und dem Austausch ihrer Mitglieder lebt.

Klare Stellung und Abgrenzung innerhalb des Verbands

Die DWJ nimmt eine klare Haltung ein: Mitglieder, die nationalistische, völkische, menschenverachtende oder antidemokratische Inhalte verbreiten und die aktiv gegen unsere Grundwerte verstoßen, werden nicht toleriert. Alle ergreifen Maßnahmen, die sicherstellen, dass solche Ansichten nicht in unserem Namen

verbreitet werden. Sie wirken unter Achtung der Autonomie ihrer Ortsgruppen und deren satzungsbedingten Möglichkeiten darauf hin, dass auch diese dies nicht tolerieren.

Wir werden keine Gelegenheit bieten, um nationalistische, völkische, menschenverachtende oder antidemokratische Inhalte zu verbreiten und zu legitimieren – weder digital noch analog, etwa bei Veranstaltungen. Am politischen und gesellschaftlichen Diskurs werden sich die Verbände beteiligen und zu Äußerungen, die unseren Werten widersprechen, deutlich und kritisch Stellung beziehen. Das schließt eine deutliche Positionierung gegen die Verwendung menschenverachtender, rassistischer, antisemitischer und ausgrenzender Sprache sowie die ideologische Umdeutung von Begriffen ein.

Eine starke Demokratie braucht ein starkes Ehrenamt

Nie wieder ist jetzt! Die DWJ ruft alle Menschen, die sich als Teil der weltoffenen und demokratischen Mehrheit verstehen, dazu auf sich (weiterhin) in unseren Strukturen zu engagieren, unabhängig der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Die Möglichkeit der Teilnahme am demokratischen Prozess und die Einhaltung der Menschenrechte sind für uns unverhandelbar. Wir unterstützen Institutionen, die sich dafür ebenfalls einsetzen, und widersetzen uns jeglichen Versuchen, diese Prinzipien einzuschränken. Die Verbände ermutigen ihre Mitglieder dazu, aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen und sich für die Stärkung dieser Werte einzusetzen. Denn die Bewahrung unserer Demokratie braucht leidenschaftlichen Einsatz.

Prävention gegen Unterwanderungsversuche, Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung

Die Mitglieder der DWJ sind sich bewusst, dass sie als Natur- und Umweltschutzverband, in dem unter anderem Brauchtumpflege und Gemeinschaftserlebnisse eine zentrale Rolle spielen, ein attraktives Ziel für Unterwanderung durch nationalistische, völkische, menschenverachtende oder antidemokratische Strömungen ist. Wir werden mit unseren Mitgliedern aktiv in einen offenen Dialog gehen, um dem zu begegnen. Dazu setzen wir auf Prävention, Bildungsarbeit und Hilfe. Betroffene Personen und Strukturen sollen wissen, dass sie nicht alleine gelassen werden.

Wir werden Schulungen für Funktionskräfte und Mitglieder sowie eine gemeinsame Erarbeitung von Richtlinien für den Umgang mit Unterwanderungsversuchen entwickeln. Darüber hinaus wollen wir auch für die Schulungen unserer Jugend- und Wanderleitungen Bildungsbausteine entwickeln, die den Umgang mit menschenverachtenden Ideologien thematisieren und bereits an diesem Punkt die Problematik sichtbar machen und Radikalisierungsprävention betreiben.

Transparente Kommunikation

Die Mitglieder der DWJ werden ihre Positionen und Maßnahmen transparent kommunizieren. Eine offene und ehrliche Kommunikation ist entscheidend, um das Vertrauen in die Werte und Prinzipien der Verbände zu stärken.

Die Mitglieder der DWJ bekräftigen mit diesem Papier ihr Engagement für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Wir sind überzeugt, dass durch diese klare Stellungnahme und präventive Maßnahmen die Wanderverbände als sichere Räume für Toleranz und demokratische Werte erhalten bleiben.

Einstimmig beschlossen bei der Bundesdelegiertenversammlung 2024 in Heidelberg.